

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
39 (1925)**

**17 (21.1.1925)**

[urn:nbn:de:gbv:45:1-513022](#)

Ruizeigen-Sendpreise: 15 Pfennig.  
Seite ob. deren Raum für Kfz.  
Wilhelmshaven und Umgegend  
8 Pf. Familienzeichen 5 Pf., für  
Ruizeigen auswärts. Interessen  
12 Pf., 1 Reklame. 8 Millimeter-  
seite lokal 30 Pfennig, aus-  
wärtig 50 Pfennig. Rabatt  
nach Tafel. Pinavoorrichtungen  
— — unverbindlich

# Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptpoststelle: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Mittwoch, 21. Januar 1925 \* Nr. 17

Redaktion: Petersstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

## Dr. Luthers Regierungsprogramm.

## Die gestrige Erklärung im Reichstag. – Der neue Finanzminister.

(Eig. Bericht.) Der Präsident eröffnet die Sitzung durch Verleihung der neuernen Reichsminister. Der bisherige Ministerialdirektor im Finanzministerium Dr. v. Schlieben ist zum Reichsfinanzminister ernannt. Staatssekretär Dr. Krone übernahm die Leitung des Reichsverkehrsministeriums. Die Besetzung der übrigen Ministerien ist bekannt.

Als Luther zu sprechen beginnt, wird er von den Kommunisten durch fortgesetzte Rufe: Amnestie! Amnestie! unterbrochen. Der Reichstagsabgeordnete verweist deshalb auf seine schützenden und abmildernden Rechte.

Darauf nimmt Dr. Zühter das Wort: Mein erster Worte als Reichsbürger ist ein Worte des Dankes an die liebende Reichsregierung und besonders an ihren Führer, Herrn Reichsbürgermeister Dr. Rath. Die Politik der neuen Reichsregierung, für deren Rückbildung ich nach der Verfassung als Reichsbürger die Verantwortung trage, wird wohl auf sachliche Arbeit im Dienste des deutschen Volkes abgestellt sein. Die Reichsregierung wird die Zusammenarbeit im Reichsrat nicht nur mit den Parteien suchen, die an allen Parteien durch Vermittelndenhandlungen gehen, sondern auch mit allen Parteien, die die gesamte Erneuerung praktische Mitarbeit leisten werden. Die Hoffnung unseres Soffens geht von einer dauernden Wahrung seines, die schauerten Entscheidungsrechte, vor denen Reichstag und Reichsregierung stehen, auf möglichst breiter Grundlage aus. Meiner Ansicht nach, muss möglichst viel Gewicht auf die

Die rechtliche Grundlage für die Arbeit der Reichsregierung ist die republikanische Verfassung vom 11. August 1919. Diesen Vertrag, ihre Abänderung auf gewaltsame oder sonst ungefährliche Weise herbeizuführen, wird die Reichsregierung als Hochverrat mit allem Nachdruck abwehren und verfolgen. Die Reichsregierung wird sich im übrigen angesehen sein lassen, die Bestimmungen der Reichsverfassung über ihre Auswirkungen in der Wirkung nachprüfen, aber unter Staatsweisen mehr als bisher innerlich gefandene Nachprüfung haben wie auch die Regierung der Beziehungen des Reichs zu den Ländern; die Eigenleben soll geachtet und ihre bedeutendste Rolle im haftenden Gefümete des deutschen Volkes auch in die Handhabung der Reichsverfassung jüngstlich beobachtet werden. Die Reichsregierung wird ihr besonderes Augenmerk auf die innere Wahrhaftigkeit und Reinheit des öffentlichen Lebens richten und die im Beamtenum das lebendigen Kräfte verdiente Hingabe an das Staatsweisen zum Wohle des Volkes fördern. Wir führen und dem Beamtenum, der unentbehrlichen Blüte des Staatsgedankens, engstens verbunden sind und entschlossen, und für seine gefährliche Nachstellung und auskömmliche Erhaltung einzutreten. Die Reichsregierung wird sich bei allen ihren Wohnungen von der Erkenntnis lassen, dass auch gerade in der Sinafordeins künstlerische Kraft ist.

esiges Erfordernis staatlicher Kraft ist.  
Wie hier Augenblick will die Deutsche Regierung der Herbeiführung eines milderen und bauernfreudigen Friedens unter allen Bößen dienen. Die Richtung der Augenpolitik im Einzelnen wird auch für die neue Regierung dieser Linie durch die Bonner Abmachungen bestimmt. Daurende Verbündete in Europa sind die Grundlage für die mit dem Londoner Abkommen erreichte Lösung der Reparationsfrage. Die genannte Zielsetzung ist eine erhebliche Neidspaltung zwischen den beiden sozialstaatlichen Modellen sowie die soziale Durchführung des Abkommen mit unseren Beitragsgegenarten erreichen müssen. Leider ist es durch die Bonner Abmachungen herbeigeführte politische und soziale Entspannung des deutschen Volkes durch die Richtäumung der nördlichen Weisheitslande seiner bedeutsamster werden. Die Reichsregierung wiederholte deshalb die Stellungnahme der früheren Reichsregierung zur Richtäumung. Die Aufrechterhaltung der Befreiung der nördlichen Zone bedeutet die Sicherstellung bestechender Anprüche, die sie aus dem Beitrage von Berolles ergeben; sie enthält einen offensuren Überpruch gegen den Westen und gegen die Grundanthurien, die im Londoner Abkommen lebendig geworden waren. Offiziell der Begründung der Richtäumung mit angelobten Verpflichtungen Deutschlands in der Entwaffnungsfrage, verzerrt die Reichsregierung den Standpunkt der Antworten der früheren Regierung an die Alliierten. Sie wiederholte das Verlangen, ihr das angelobte Material in nächster Zeit mitzuteilen, damit sie in der Lage vereigt wird, Stellung zu nehmen. Zugleich wird die Reichsregierung ihre ganze Kraft daran setzen, durch Verhandlungen die absolute Räumung der nördlichen Weisheitslande zu erreichen, ohne die eine Sättigung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands und Europas nicht möglich ist. Mit dem Betreiben der habigen Räumung will die Reichsregierung vor allem auch der rheinischen Bevölkerung dienen, die seit dem Rostock 1918 weder für das ganze deutsche Volk die Laien des Bevölkerung trägt. Das werde es in volle Uebereinstimmung mit dem Kabinett für eine meine wichtigen Absichten heilen, sie mit dem Londoner Abkommen automatisch vertraglich festzulegen. Außerdem schaffen sie einen

führung der übernommenen Verpflichtungen sichern, mich aber auch mit demselben Nachdruck bemühen, die sich als notwendig erweisen den Gleichsetzungen und Verbesserungen zu erreichen.

Die Frage der Stellung Deutschlands zum Völkerbunde ist ausdrücklich in den Membranen, die die frühere Reichsregierung an die im Völkerbund vertretenen Mächte gesetzlich hat und in dem Schreiben, das an das Sekretariat des Völkerbundes Gotts entsangen ist. Die Reichsregierung verfolgt mit Ausmehrhaftigkeit die Entwicklung des Völkerbunds-standpunkts und die Durchführung der ihm zugrunde liegenden Abschwünge, muss aber auch bereit sein an den Vereinbarungen festzuhalten, die von der bisherigen Reichsregierung für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ausgehandelt sind. Im Zusammenhang mit dem Völkerbund steht, wie auch unabhängig davon, wird die Reichsregierung in Übereinstimmung mit den früheren wiederholten Erklärungen beauftragt Reichsregierungen die Bemühungen fortzusetzen, Deutschland von dem ungerechtfertigten Vorwurf des Verfaillierter Beitrages über seine Schulden am Kriege zu befreien.

Um 10. Januar ist die und durch den Versailler Vertrag auferlegte Fessel der einseitigen Meistbegün-

lung gefallen. Die Reichsregierung wird die so gewonnenen Ergebnisse möglichst rasch ausnutzen, damit Deutschlands Wirtschaftsleben gesundet, momentan auch damit ausreichend Arbeitsgelegenheit mit angemessener Entlohnung geschaffen werden kann. Die deutsche Wirtschaft mag weiter in die Weltwirtschaft eingegliedert werden. Wir müssen deutsche Ergebnisse mehr als bisher verstehen, um dadurch mit der Erhöhung unserer Rüstung auf Stellern einen Warenverbrauchs des Welt beizutragen. Nur auf diesem Wege kann die Fassilität der Handelsbildung ab-runden und mit ihrer Aktivierung die Errichtung unserer internationalen Verpflichtungen gefestigt werden. Auf innerpolitischem Gebiet wollen wir dagegen, daß alle schaffenden Kräfte des deutschen Volkes zu höchster Leistungsfähigkeit entfalten werden. Durch das Zusammenwirken aller werkstätigen Schichten, wegen ihrer volkswirtschaftlichen und sozialen Bedeutung, muß die niedergeschossene deutsche Volkswirtschaft von neuem aufgerichtet werden. Die Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung aus deutscher Scholle und die Stärkung der inneren Rüstung sind das Ziel, die Wege zu ihm wird die Reichsregierung mit Entschiedenheit befrieden. Die Belebung der alten und neuen Betriebe und die breite Weise der Verbraucher anzuregen werden die bestreuten Berücksichtigungen werden auch von der neuen Reichsregierung trotz aller auf diesem Wege bislang erlebten Erfahrungen erneut weiter erweitert werden.

Aur durch Störung und Gefübung der deutschen Wirtschaft kann auch die Grundlage gefunden werden, die für sozialpolitische Arbeit, die seit Jahrzehnten der Stolz des deutschen Volkes gewesen ist, im Rahmen des wirtschaftlichen Aufbaus zu festigen und weiter auszubauen. Für die Sozialversicherung ist das Jahr 1924 ein Jahr des Wiederanfangs. Den nun wieder aufdringenden Problem des Erwerbslosigkeit, durch die Reichsregierung durch Schaffung vermehrter Arbeitsmöglichkeit und durch Errichtung einer Arbeitslosenversicherung ge- reicht zu werden. Auch auf dem Wege des Arbeitsrechts soll kein Stillstand der Sozialreform eintreten, insbesondere glaubt die Reichsregierung, dem Wunsche aller Parteien entsprechend, ohne Verzug den Entwurf eines Arbeitsgerichtsgesetzes den gesetzlichen Arbeitsvertragsunterbrechungen zu entgegenzu- schreiten, daß die angekündigte Arbeitszeitabrechnung nur ein Durchbruch die besondern Zeitumstunden gerechtfertigt. Vorreden darf und darf die aus ihr erwachenden sozialpolitischen Säulen nicht aufzugeben, welche bestreitig werden müssen, als es die Besserung der Wirtschafts-

Die Reaktion wird, so weit es mit dem Wohnraum gegen die Wohnungswirtschaft vereinbart ist, in dem Maße, das Wohnungsmonopoliertum fortsetzen. Dabei wird sie fortsetzten, die Behörden, die wirtschaftlich Schwachen und die kinderreichen Familien zu schützen, insbesondere werden sie nötigfallende Maßnahmen gegen die unerwünschte Ausweitung fortsetzen werden, die Nähe vorziehen. Sie wird auch sonst bestrebt sein, das Los der Mütter und Fürsorgebedürftigen nach Kräften zu lindern. Eine gefundene Sozialpolitik dient nicht etwa nur dem Wohl des Arbeitnehmers, sondern ist mit dem Wohl der Mütter und der gesamten Bevölkerung aus inniger Verwurzelung. In ihr sinden sich daher beide Sphären zusammen. Sie sollen alle in sich befinden und, selbstverständlich ihre Interessen fördernd, dem Wohl des Kindes dienen. Ihre Aufmerksamkeit gegeben werden dem Reichtum in fürsorgliche und gesellschaftliche Vorsorge unterzuordnen werden, die endausreichend geschaffen sollen. Dabei sollen in vollem Verstande die politische Stellung, insbesondere der alten Sparte, in Ergründung der drei Steuerverordnung im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen den berechtigten Wünschen der durch die Gesetzestexten Geforderten Rechnung getragen werden.

Soll das deutsche Staatswesen neben den schweren ausgestopften Lasten allen alle diese Verpflichtungen auf sich nehmen, so wird es endre als je auf die Ausgestaltung des Steuergesetzes einzugehen ankommen. Welche sind vorbereitet, die eine systematische, einheitliche, wirtschaftlich richtige und sozial gerechte Sicherung in flächendeckenden Formen herbeiführen sollen. Die soziale Verpflichtung umfaßt auch eine Verstärkung der Kindererziehung. Deshalb soll der von der laufenden Regierung bereits in erheblichem Umfang begonnene Abbau der übermäßigen Sicherung, die im letzten Jahre unter Erhaltung der Höhezahl nichts war, nach Möglichkeit fortgesetzt werden. Alle wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Maßnahmen aber können für sich allein den Wiederanstieg Deutschlands nicht herbeiführen. Vielmehr müssen die stilistischen Lebensnorme zu immer stärkerem Einfluß im gesamten Staatsleben gebracht werden. Untere auf drücklicher Grundlage errichteten Kultur muß verschönert und ihre Güter müssen in möglichstem Umfang auch den Reichsheimatstern zugänglich gemacht werden.

Auf die praktische Arbeit der nächsten Zeit ist wichtig, daß der gegen Hohen Haube bereits vorgelegte Haushaltssatz erst dann in vollkommener Form verabschiedet werden kann, wenn eine Anzahl Vorlagen gelegentlich bearbeitet sind.

Die Reichsregierung wird die Belage tun, um das deutsche Volk dieser dauernden Verbindung zu führen. Bereit wird die schwere Art, die auf unserm Volke lastet, nur langsam abheben können, und werden können. Ein Vorwörtsmarsch auf der ganzen Linie wird nur möglich sein, wenn jeder einzelne Mann, auch jener in den Diensten des Staates, sich immer mehr und wenn das deutsche Volk und seine Bevölkerung sich immer mehr an die sozialdemokratische Idee, daran, und vor allem, wird das deutsche Volk durch Mühlen und Schleifen, Sicherungsarbeiten bauen, der über eine friedliche Zukunft sicher, die seiner Vergangenheit würdig ist.

Die Röde fand ausdrücklich bei den Deutschenlandtagen und den Reichskonferenzen wichtigen Auftrag. Als der Reichskonferenz endete, erfolgte Vertragsung auf Dienstag. Mit sehr förmlichkeit wurde Wissensdorff mit Benoßte Dr. Breitschid für die Sozialdemokratie die Worte nehmen.

halb Prediger – halb Drahtseilkünstler!

Aus Berlin wird uns zu der gefährlichen Regierungserklärung im Reichstag geschrieben: Endlich also ist die Reichsregierung Luther komplett, nachdem der neue Reichsflanzer sozusagen auf dem Wege zur Reichstagsitzung irgendeinen Ministerialbeamten aus dem Verkehrsministerium zum Verlegenheitsminister ernannt und an den Sitzungsort des Ministerialdirektor Freiherrn v. Schlieben als Reichsfinanzminister mitgenommen hat, damit auch dieser Regierungsschleifer nicht unbeseitigt bleibe. Der Johanniter von Schlieben, der zusammen mit dem Prinzen Eitel Friedrich die Ritterklänge und sonstige Kostümseife dieser königlich-preußischen Ordensgemeinschaft mitzumachen pflegt, hat diesem Reichsfabrikant gerade noch gefehlt. Er ist eine Rennung werden insbesondere die Reichsbeamten, die Reichsangestellten und die Reichsarbeiter zu würdigen wissen, denn mit ihm liegen sie seit Jahren im Kriegsgeiste. Er ist der Hauptverbrecher des Bevölkerungsgrundfages: „Oberen, oben in der Witte wenig und unten nichts.“ Er räubt sich zusammen mit Luther der brutalen Abbaumahnahmen. Er ist eine weitere Sünde der Deutschnationalen in der Reichsregierung. Mit Hobniglächter begrüßten ihn die Sozialdemokraten; zu ihm haben wir noch weniger Vertrauen als zu seinem Herrn und Meister.

Spannung im ganzen Hause. Was wird die Rechtschwenfung dem Parlament und dem Volke zu sagen haben? Einige Augenblicke geben sich die Kommunisten Weile, durch großes Gedicht Herrn Luther einen wenig interessant zu machen. Sonst würde die allgemeine Enttäuschung schon nach den ersten Söhnen sich als Langeweile über alle Gräfungen gelegt haben. Luther beginnt mit einer Art Grabgesang auf seinen politisch verbliebenen Vorgänger. In fast dichterischen Worten feierte er den Staatsmann und den verehrungswürdigen Menschen. Man fragt sich daher nur, wie Herr Luther sich in der Nachbarlichkeit des Herrn Stresemann fühlte, der doch diesen Marx gestürzt hat und warum sich der Marx-Berehrer Luther an den Söhnen gegen diesen Marx beteiligte, bis er selbst auf dessen Sitz sich niederlassen konnte.

Nun muß doch die große außenpolitische Offenbarung zur nationalen Freiheit kommen, denn jetzt führt ja die Deutschnationalen breit und weit auf den Regierungsbänken. Doch siehe da, es flingt beinahe „märrtlich“ und wenig hört man von militärischen Hanfarentionen: loyale Durchführung des „sozialen Verfaßtes“, des „Sladenvertrages“, wie Helfferich noch am Tage seines Todes rief; eine freundliche Verbesserung an die Entente, näheres Material über die Entwaffnungsnote beizubringen. Kein Ausbegehen mehr gegen die Kontrollkommission. Eine verlegene Bemerkung, daß man über die Räumung der ersten Zone verhandeln wolle, und sogar ein Bekenntnis zum Völkerbund, soweit es auch von früheren Regierungen abgelegt worden ist. Dann einige labne Worte zur Kriegsschuldfrage. Sozialdemokraten und Pazifisten hätten sich nicht viel anders ausdrücken können. Alles in allem ein vollendetes Zusammenbruch deutschnationaler Außenpolitik, der schlußige Beweis, daß die Deutschnationalen jedoch Jahre lang das Volk umgeheuer belogen haben. Sie vermögen außenpolitisch nichts anderes zu bieten als Ebert und Scheidemann, als Rathenau, Wirth und Erzberger, womit aber keineswegs gefast sein soll, daß sie nur etwa mit dem Mut und der Konsequenz dieser Männer ihren Worten Taten folgen lassen werden.

Wahlen nach Deutschen Reichen folgen lassen werden.

Und nun die Innennpolitik! Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-blau! Nun muß sie hochgehen, die Kaiserfahne, durch deren Schwingen die Deutschnationalen bei ahnungslosen Gemütern sich die Wucht einer starken Reichstagsfraktion erschaffen haben. Indes kein Wort zur Flaggenfrage. Dafür ein Lippenkenntnis zur Republik, dessen Bedeutung man von dem Gesicht des Reichswirtschaftsministers und ehemaligen Rappisten Dr. Neubaus ablese kann. Luther versteigt sich sogar zu einer waffenstirrenden Drohung gegen diejenigen, die sich mit Gewalt gegen die Republik aufstellen. Diese Formulierung stammt wahrscheinlich von Stresemann, der die proletarischen Hunderttauschen in Sachsen mit Kommissariatschein behandelte und die monarchistischen Rebellen in Bayern mit Papierflügeln bewar. Niemand im Hause wird das deutungsfähige Kenntnis zur Republik ernst genommen haben, aber immerhin charakterisiert es die Freiheit dieser Partei. Sie bude sich unter der republikanischen Verfassung, weil sie einstweilen selber nicht wissen, was sie an ihre Stelle setzen wollen. Ziemerlin kündigt Luther Revisionen der Verfassung an, ohne sich genau auszudrücken. Nur einige freundliche Versprechungen an die bayerischen Partikularisten hält man heraus.

Was nun folgt, ist wirklich nur mit dem unparlamentarischen Worte „Schmiss“ zu bezeichnen. Alles wird etwas verschlossen, und niemandem etwas gewährt. „Sozialpolitisch“ — aber nur im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen. Die „Wirtschaft“ sind aber be-

tonnlich die Kapitalisten. — „Abbau der harten Arbeitszeitbegrenzung“ — aber nur, wenn es die Besicherung der Wirtschaftslage gestattet. — Diese aber ist ja, wie die Herren verloren, trostlos. — „Aufwertung“ — gewiß, auch diesen Artikel halten wir auf Lager, aber wie wissen noch nicht, wann und wie er verwandt werden kann. Schließlich hört man als bestimmt Angaben nur heraus, daß die Brangschaft im Wohnungsbau mit Verschleierung abgebaut werden soll und hohe Steuern gezahlt werden müssen. Ganz am Schluß wird die Brönningheit zur Hilfe herbeigeholt, und mit den christlichen Grundlagen unserer Kultur gearbeitet, ein Befestigen, das wohl mehr für die deutschnationalen Superintendenten als für die Ohren der Juden in der Deutschen Volkspartei bestimmt war. Dann noch ein paar schöne Worte, die das deutsche Volk sich einmütig zusammenstehen sollte, und der Bürgerkloß-Kanzler hatte seine erste Arbeit beendet.

Erfolgreich Bruno war den Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei, gedämpfte Bierbäse in der Bayerischen Volkspartei, Stille im Zentrum und bei den Demokraten und toller Hohn auf den Linken des Hauses.

Neue Tage wird nun das neue Kabinett der Kritik des Hauses standzuhalten haben. Die Erklärung war nichts. Von Wichtigkeit sind die Taten, die ihr folgen werden. Den Volke zu zeigen, daß mit schönen Worten der Rechtskonservativen maskiert werden soll und fundatum, was es von dieser Regierung zu erwarten hat, ist die nächste Aufgabe der Sozialdemokratie. Heute schon sind die Monarchisten geistig danktrotz. Wo sie nicht, wie bei Kriegervereinsfesten, mit



Unser neuer Reichskanzler, Dr. Lüthje.

blechernen Phrasen arbeiten können, beugen sie sich unter die politischen Erfahrungen, die die Republikaner unter Führung der Sozialdemokratie dem deutschen Volke zu vermittelten suchen, verschert und verleumdet von diesen selben Deutschnationalen.

### Der deutschationale Schwiegersohn.

Die Berliner Staatsanwaltschaft ordnete am Montag die Ablösung der Leiter der Wohnhütten-G.m.b.H. an. Unter den Abgeordneten befinden sich Regierungsrat Dr. Breit Schneider und Dr. Bengel, der frühere Geschäftsführer der genannten Gesellschaft. Die Beschuldigten haben Bilder der Weisheit, die aus der Haushaltsschule kommen und gewinnbringende Bauzeiten dienen sollen, einer Filmgesellschaft, der Columbia-A.G., gegen entsprechenden Auszug überlassen. Dr. Bengel ist der Schwiegersohn des deutschnationalen Reichsministers Schele. Am Montag nachmittag sind die Verhafteten nach Durchsuchung des Kurtales um, wieder auf freien Fuß gesetzt worden, weil Nachweise nicht vorliegt. Es ist also schon etwas wert, wenn man einen deutschnationalen Zusammensetzung zum Schwiegersohn hat.

### Der Vertrauensbruch der Wittelsbacher.

(Münchener Eigenmeldung.) General Ludendorff ist über die Veröffentlichung seines Briefes, in dem er dem früheren Kronprinzen Ruprecht Adalbert zu leisten suchte, aufs höchste erbost und reicht infolgedessen eine neue Einführung: „Der Wittelsbacher Dr. Adalbert, Sohn des Kronprinzen von Bayern, Graf zu Isenburg-Aspern, und mein Verhandlungspartner, General Hindenburg, hatten vereinbart, daß meine Verhandlungen in einem Kreis mit mir stattfinden würden, um einen Frieden vom 7. Dezember 1918 gegen vertraglich an gehandhabten waren und über den Inhalt der Verhandlungen keine öffentlichen Ausschreibungen stattfinden dürften. Trotz dieser Absprachen in einem Ehrenvertrag hat die Gegenseite eine Darstellung über den Abbruch der Verhandlungen gegeben, die irreführend und unrichtig ist. Gegenforderung stand gegen Gegenüberstellung. Mein Handeln habe ich in meiner Veröffentlichung des Briefes vom 7. Dezember und der daraus austschließenden Kundgebung wohl hinreichend dargelegt.“

Schlimm, wenn zwei nationale Männer von solcher Bedeutung Kratzen kriegen. —

### Amnestiedebatte im Preußenlandtag.

(Berlin, 20. Januar. Radiobrief.) Am Reichstag des preußischen Landtages hatte die Sozialdemokratie einen feindseligsten Anschlagsversuch, der sich im wesentlichen mit dem Amnestieantrag der Reichsregierung bedie. In der Ausprache gab das preußische Justizministerium auf eine Anfrage des sozialdemokratischen Sprechers, wie es mit den 7000 Gefangenen sehe, nach welchen die Kommunisten blauen schreien, bekannt, daß in Preußen nur 500 Gefangene in Haft ständen. Der kommunistische Antrag wurde gegen die Stimmen der Kommunisten, der Sozialdemokratie durch die bürgerliche Mehrheit abgelehnt.

### Die Zahl der abgebauten Reichsbeamten.

(Berlin, 20. Januar. Radiobrief.) Das Reichstag eine Ergänzung zur Deutshrift über den Personalabbaus gegangen. Danach sind in den Tagen vom 1. Oktober 1923 bis zum 1. Oktober 1924 insgesamt abgebaut worden: Bei den Hochverwaltungen 10 081 Beamte, 27 224 Angestellte und 4789 Arbeiter; bei der Reichspost (einschließlich Reichsdeputierten) 43 970 Beamte, 4725 Angestellte und 28 948 Arbeiter.

# Pressestimmen zur Kanzlerrede.

aber innerhalb der tschechischen sozialistischen Parteien ein schweres Echo gefunden. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, steht die Tschechoslowakei am Vorabend eines schweren Kulturmärktes.

### Die Opposition gegen Trotski.

(Wien, 20. Januar. Radiobrief.) Die Regierungserklärung des Herrn Hitler und der getroffenen Reibungsmaßnahmen führt den heutigen Berliner Morgenblättern nicht nur eine neue und zusätzliche Entnahme, sondern es kommt sogar eine neue oder mindestens große Entnahmung offen zugetragen; sonst besonders lange in der Reichszeitung.

Die Deutsche Zeitung ist „enttäuscht und befreit“ vom Ankunft der Regierungserklärung. Sie hat es besonders die Stellungnahme des neuen Kabinetts zur Kriegsneutralsität angesehen, daß sie den Staat viel zu schwach erscheinen. Auch hat es sie angescheinlich bereutet, daß in der Regierungserklärung wiederum vor der Gründung der republikanischen Republik die Forderung nach der weiteren Entwicklung im revolutionären Kriegsfall die Unterstützung der Autorität durch die Gewaltspartei bedürfe. Die Entscheidung über die weitere Arbeit Trotski wurde bis zum nächsten Parteitag verschoben, vorausgesetzt, daß er im gleichen einen Parteiteil verlegt.

Das preußische Landwirtschaftsministerium bemüht sich gegenwärtig, von der Reichsbank einen größeren Kredit zur Dampferbeschaffung zu erhalten. Ansfordert sind etwa über 100 Millionen. Der Kredit soll über die Preußenbank an die landwirtschaftlichen Genossenschaften gehen und je nach Bedarf gegeben werden.

Der österreichische Oberste Gerichtshof hat am Montag die Richtigeisbezeichnung von Karl Jaworski, der seitens des Attentat auf den Bundeskanzler Seipel verübt hat und deshalb zu 15 Jahren schwerer Arrest verurteilt wurde, als unbegründet zurückgewiesen.

Bei der Wahl der Oberverwaltung Bitterfeld des Metallarbeiterverbandes für das Jahr 1925 trat die freigewerkschaftliche Amtsdame Elise einen vollkommenen Sieg davon. Die Kommunisten waren kaum in der Lage, eine Schilderung der abgegangenen Stimmen aufzubringen.

Wie die „S. P.“ erfuhr haben will, hat der Reichsbauherrnminister Dr. Stresemann gegen die Schriftleitung des „Montgomery“ einen Artikel, der den Reichsbauherrnminister mit einer Entscheidung des Frontobmannes des „Stahlhelm“ in Magdeburg in Verbindung bringt, Strolzartig erwidert.

Das Industrieberger Schöffengericht verurteilte den Kaufmann Engelbrecht, der in einem Industriehotel den Reichspräsidenten Braun einen unbekümmerten Siegel gesetzt und geschworen hatte, zu zehn Wochen Gefängnis.

Der Braunschweiger Staatsrat trifft heute nachmittag an einer neuen Tagung zusammen, die voraussichtlich die ganze Woche andauern wird.

Direktion und Arbeitskammer der Berliner Hoch- und Universitätsbahn haben einen Schiedspruch angenommen, der allen Gruppen eine Frist von 5 Tagen für die Stunde bringt. Dagegen erklärte sich die Commissio-Gesellschaft ausdrücklich in Verbindung mit einer Entschuldigung.

Bei der Wahl im Samten Saal im Oberstift wurde der Bündnispartner der nationalen republikanisch-demokratischen Vereinigung Heinrich Arnold, mit 1905 Stimmen entsetzt. Der sozialistische Schriftsteller Grunwald erhielt 1773 Stimmen.

Die transsilvanische Delegation für die Handelsvertretungen hat nach der letzten Vollziehung mit der deutschen Delegation neue schriftliche Vorschläge überreicht, die noch von deutscher Seite geprüft werden.

Im Portofeuille ist der Dompfifer „Poste Washington“ mit einer Goldsumme im Wert von 6 Millionen Dollar angekommen, die für europäische Länder bestimmt ist. Das ist die größte Goldvorratshaltung, die bisher stattgefunden hat.

Rudolf Meißner ist in Dresden ein Bund organisierte der Altkademiker gegründet worden. In der konstituierenden Versammlung wurden die Universitätsprofessoren Dr. Levin Schröding, Dr. Jochs sowie Walter Möring u. a. in den Vorstand gewählt.

Die neu aufgenommene französisch-russischen Beziehungen haben nach der wirtschaftlichen Seite hin bereits zu einem Erfolg in der Form geführt, daß Frankreich für seine Kriegsmarine mit der Sowjetrepublik einen Vertrag auf Lieferung von 75 000 Tonnen Petroleumverbrauchs abgeschlossen hat. —

Die frühere Königin Marie Sophie von Kapell, die Witwe König Frans II. von Kapell, ist im 84. Lebensjahr in München gestorben. Kapell wurde 1860 dem übrigen Italien einverlebt.

Auf einem Gedenktreffen zwischen Reichsbundeskirchen und Deutschnationalen ist in Halle bei Brandenburg getreten, zu dem der Präsident, an der er etwa 100 Personen sich beteiligen, einzigen angehören 10 Personen vertreten.

### Parteianangelegenheiten.

Bei den Wahlen in Sachsen. Der Bezirksvorstand Beipart der Sozialdemokratischen Partei hat die Abgeordneten Müller-Lipps, Hoge, Geuse und Voigt auf Grund des Paragrafen 28 des Parteistaats aus der sächsischen Partei aufgenommen.

### Dolkswirtschaft.

Der Dolkswirtschaftsvertrag im letzten Jahr. Der Dolkswirtschaftsvertrag hat im ersten Jahr nach der Stabilisierung unserer Währung einen ungemein Auflösung genommen. Die Zahl der Kunden des Schuhmachers hat sich im Laufe des Jahres 1924 von 628 103 um 182 605 auf 808 798 vermehrt. Der Umsatz, der im Januar 1924 nicht ganz 3784½ Millionen Mark betrug, betrug im Dezember nicht weniger als 6 808,8 Millionen und hat sich also bald verdoppelt. Der Wert der Buchungen stieg von 24 071 000 auf 43 440 000, die der GuV-Ziffern von 10 490 000 auf 16 292 000. Wargolski beglückt wurden von dem gekommenen Umsatz im Januar 1925, im Dezember jedoch schon 6883,8 Millionen Mark.

### Jadestädtische Umschau.

Rüstringen, den 20. Januar.

Rüstringer Autojagerei. Gestern mittag gegen 1 Uhr wurden in der Rüstringer Straße in der Nähe des Amteschulzen eines rücksichtslosen Jugendlichen ein Auto und ein Hund überfahren. Wiederstand der Auto und der Hund verschaffte es, daß der Hund gelöst wurde. Der Autofahrer konnte leider nicht erkannt werden.

Gin Großzügiger.

Nach einer Redlung der „S. P.“ aus Ludwigslust hat in der berüchtigt meidungswürdigen Villa der herzoglichen Dienner Hermann Alse in der Würdeheit seiner Herrlichkeit den geklauten Brillenklau, darunter den mit Brillanten besetzten Brillenschmuck, der von der Würdigen Krone, Brillenkrone, Armbrüder u. a. in einen Koffer verpackt und in damit verschwunden. Er konnte zusammen mit einem Kleinkochknecht, der ihm weckte Städte und auch Wörter für seine Dame abgekaut hatte, verhaftet werden. Ein Teil der Beuteoden ist gefunden.

### Gin Familiengräber.

Aus Celle wird gemeldet: Der Fabrikarbeiter Kohlhausen aus Rintingen, der mit seiner Dienstmutter eine Liebesverhältnis hatte, hatte mit dieser beschlossen, am nächsten Dienstag nach Amerika zu ziehen. Angenommen reiste aber in den Fabrikarbeiter der Unterkunft, mit seiner Familie den Tod zu suchen. Er möchte mit seinen Angehörigen, seiner Frau und 2 Kindern, eine Autofahrt

und den Wagen mit höchster Geldstrafe in den Fluss. Das Gespräch sei seine Tochter, eine Mädchen von 18 Jahren, fanden beide Tod, das jüngste Kind, ein Mädchen von 5 Jahren, das während des Sturzes entwischen aus dem Auto gefallen und worden war, kommt mit schweren Schnittwunden, aber lebend, gerettet werden. Nur noch dem Umgang verhinderte es, daß die Kleine des Fabrikanten, sich das Leben zu nehmen. Sie konnte aber gerettet und der Clever Polizei übergeben werden, die das Mädchen nach Celle, seiner Heimat, zurückführen wird.

### Gin vom „Jugendstil“ bekleidet Muttermöderin.

Aus Los Angeles wird gemeldet: Die Behörden erliegen Verhaftungserfolge gegen 17 junge Leute, die beschuldigt sind, die jugendliche Wörterin Dorothy Gilligan auf die schule Wagn gebracht zu haben. Die jugendliche Wörterin Dorothy Gilligan, die sich jugendliche Begeisterung bezeichnete, hat ihre Mutter ermordet, weil sie, nach ihrer Aussage so „altmodisch“ war und verachtete, sie von ihrem lieblichen Lebensraum abzutrennen.







Kurz-, Weiss- u. Wollwaren  
**A. HANSEN**  
 Rüstringen, Bismarckstrasse 163

J. M. Schwabe Sohn, Varel

Folkert Wilken

Rüstringen, Brunnentstr. 3, Fornspreecher 654

Haferkampstrasse 10.

Manufakturwaren, Modewaren und Damen-Konfektion

Brennmaterial :: Futtermittel :: Kartoffeln

FRITZ BOCK

Telephon 1329 Rüstringen Peterstrasse 94  
 Damenwäsche, Herrenwäsche, Bettwäsche, Bettstoffe, Unterzeuge,  
 Wollgarne, Strümpfe, Schürzen, Kunstleder,  
 Polsterartikel, Arbeitserzeuge.

Otto Jacobs

Spezialhaus für Fahrräder und Nähmaschinen  
 Wilhelmshaven, Götterstraße 19

Fahrräder: Dürkopp, Göricke, Triumph Billige Preise Nähmaschinen: Dürkopp, Mundlos, Victoria

**Kaufhaus Weiss, Varel**

Wäsche — Kurzwaren — Strümpfe — Handschuhe — Haushaltwaren

A. Fink, Oldenburg, Haarenstr. 17  
 Hüte, Mützen, beste Dauerwäsche,  
 Hosenträger, Krawatten.

**Rüstringer Sparkasse**  
 Amtliche Münzlieferungsstelle für Mündelgelder.  
 Telephon Nr. 923 und 414.

Eröffnung von Scheck- und Konto-Korrent-Konten.

**Kaufhaus Werner Beuke :: Varel**  
 Manufaktur — Konfektion — Arbeitergarderobe

Der einsichtige Verbraucher deckt seinen Bedarf nur im

**Oldenburger KV Konsumverein**

**Ahrens & Thiele**  
 Vinnenstrasse 9 Nordenham Vinnenstrasse 9  
 Manufaktur - Waren und Konfektion  
 Arbeiter-Garderobe und Schuhwaren

Gebrüder Levy, Nordenham  
 Vinnenstrasse.  
 Berufskleidung für alle Berufe:  
 Maurer, Metzger, Schlosser, Tischler, Maler etc.

Robert Löwy, Nordenham  
 Ed. Berger Nachf. — Bahnhofstrasse 18  
 Qualitätsware in Herren-Artikeln

**HERMANN ONKEN**

Wilhelmshaven, Ecke Roon- und Luisenstrasse  
 Manufakturwaren - Geschäft. Betten- und Aussteuer-Artikel.  
 Achternstr. 6 Oldenburg Telephon 213  
 Beste Bezugsquelle für Porzellan,  
 Steingut, Glas, Emaille.

**Gewerkschaftshaus Brake**  
 H. Büsing.

Molkereigenossenschaft Neuende  
 e. G. m. b. H. — Fernruf 201

**12 VERKAUFSSTELLEN 12**  
 Vollmilch — Schlagsahne — Butter  
 täglich frisch  
 Verschiedene Sorten Käse  
 Margarine und Marmelade

Herren-Garderobe und Herren-Bedarfs-Artikel

**A. Hirschfeld, Oldenburg i. O., Markt 8**

**HEINRICH HANENKAMP**  
 Jever

Fernspr. 439  
 Vorteilhaftes Bezugsquelle für Herren- und Knaben-Konfektion,  
 Berufsbekleidung, Grosse Auswahl, billigste Preise!

**Georg Stöver, Oldenburg**  
 Langestrasse 75.

Billige Geschenkartikel in Glas, Porzellan und Steingut.

**Hamburger Kaffeeclager Thams & Garls**  
 Fernruf 613 Wilhelmshaven, Marktstr. 38 Fernruf 613

**Kaffee :: Tee :: Lebensmittel**

**Julius Schwabe, Jever**  
 Billige Schuhwaren  
 Billige Herren-Garderobe

**H. Pekol :: Jever**

Bekannt durch beste Schuhwaren

## Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die Verpflegungssätze für das Amtsverbandes - Krankenhaus werden mit Wirkung vom 1. Januar 1925 wie folgt festgesetzt:  
 1. Strafe I für Kranken aus dem Amtsbezirk auf 7,50,- Mk.  
 für die übrigen Kranken auf 10,- Mk.  
 2. Strafe II für Kranken aus dem Amtsbezirk auf 4,50,- Mk.  
 für die übrigen Kranken auf 7,- Mk.  
 3. Strafe III für Kranken aus dem Amtsbezirk auf 2,75,- Mk.  
 für die übrigen Kranken auf 4,- Mk.

Für Kinder unter 12 Jahren tritt eine Verminderung von täglich 0,75,- Mk. für Einzelkinder und 1,- Mk. für Kindergruppe ein.  
 Für Männer mit Soldatenamt ist in den Strafen I und II statt eines Zuschlags von jeweils 2,- Mk. für Soldaten und 3,- Mk. für Blasen- und anderen und in der III. Strafe ein Zuschlag von täglich 1,50,- Mk. für Blasen- und 2,- Mk. für Soldaten zu zahlen.

Strafe I. O., den 7. Januar 1925.

Der Amtsverband des Amtsverbandes Brake.  
 Wittenberge.

### Inventur- Ausverkauf

Beachten Sie bitte weiter die  
**enorm billigen  
Ausverkaufs-  
preise**  
 in meinen Schaufenstern.

### Fr. Sager

Brake i. O., am Bahnhof  
 Manufaktur, Modewaren und Konfektion.

Mein  
**Bildereinrahmungs-Geschäft**  
 bringe ich in empfehlende Erinnerung.  
 Die große Mode:  
**Rund- und Ovalrahmen**  
 aller Art am Lager.  
**Zieg. Schmidt** Kirchenstrasse 22, gegenüber der Kirche. Tel. 374.

**Lorenz Thoms**  
 Tabak- und Zigarrenhandlung.  
 Brake, Breite Straße Nr. 63.



### Klippkanner Bürgerverein, Einigkeit

Unsere diesjährige grosse öffentliche

### Elite-Maskerade

findet am Freitag, den 30. Januar, im Hotel Vereinigung statt. Anfang 7 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr. Demaskierung 12 Uhr.

**Einladungs-Karten** sind zu haben bei den Herren Tieden, Breite Strasse, Albers, Breite Strasse, Brumund, Bahnhofstrasse, Weisel, Mittelstrasse, G. Decker, Neustadtstrasse.

**Kostüme** sind zu haben bei Herrn Tieden, Breite Str. u. abends in der Vereinigung.

**Preise:** Saalkarte für Herren 3,00 Mk. für Damen 2,00 Mk. Zuschauerkarte: Bühne 1,50 Mk. Galerie 1,00 Mk.

Für die besten Herren- und Damen kostüme werden je ein 1. und 2. Preis vertheilt.

Zu zahlreicher Beteiligung laden freundl. ein **Das Komitee.**

### Martin Kromm

Textilwaren  
 Brake, Lange Strasse 56

### Theaterverein „Eintracht“, Brake

Am Sonnabend, den 31. Januar, abends 8 Uhr,  
 im Central-Hotel:

### Michael, wie kannst Du nur!

Schwant in drei Aufzügen von H. C. Greif.  
 Ort der Handlung: Eine rheinische Großstadt.

Ruffendöffnung 7 Uhr, Anfang pünktlich 8 Uhr.

Rollen im Vorverkauf bei Frau Rabits: Mum, Sperling 1,25 Mark, 1. Wahl 1,00 Mark, Galerie 0,50 Mark, an der Kasse erhöhte Preise. — Während der Aufführung bleiben die Saaltüren geschlossen. Die Theaterleitung.

### Arthur Meinardus

Brake, Lange Straße 44  
 Schuhwaren — Sohlenauschnitte  
 Bedarfsgartigefecht — Reparaturwerkstatt

Werbet für die Arbeiterpresse!

Turnverein  
 Hammelwarden.  
 Am Donnerstag den 22. Januar,  
 abends 9 Uhr,  
 findet im Vereinslokal die  
**General-Versammlung**  
 statt. Erstehen aller Mitglieder  
 ist dringendst Pflicht.  
 Der Vorstand.

■■■■■  
**Hammelwarder Schützenverein.**  
 Zu unserem am Sonnabend  
 den 31. Januar, abends 7 Uhr,  
 stattfindenden

### Ball

Laden wir alle herzlichst ein.

Der Gesellschaftsh.

Das diesjährige  
**Hammelwarder Schützentest**

findet am 5. und 6. Juli statt.

Sonnabend den 24. Januar:

### Preis-Skat

Anfang pünktlich 8 Uhr.

Hierzu laden freundlichst ein

**F. W. Goldwehr, Boitwarden.**

### Wilhelm Mahlstedt

Fahrräder • Motorräder • Schleiferei  
 Vernickelungen • Emaillierungen  
 Reparaturen prompt und billig

**Brake i. O., Dungenstraße Nr. 39**





# Mein diesjähr. großer Inventur-Ausverkauf

beginnend am Freitag, den 30. Januar, bietet Ihnen grosse Vorteile.

Warten Sie also bis dahin mit Ihren Einkäufen.

## Nordenham J. Hokamp Nordenham

### Geschäftseröffnung!

Nur für Wiederverkäufer! Kein Verkauf an Private!

Ich eröffne unter der Firma

### N. Hesse & Co.

Dienstag den 20. Januar 1925 in Oldenburg,  
Rosenstraße 17, eine

### Textil-, Woll- und Kurzwaren-Großhandlung

Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auf meine neue Firma zu übertragen.

### Normann Hesse

i. Fa. N. Hesse & Co.

Oldenburg, Rosenstr. 17

Fernsprecher 980.

[464]

Städtische Badanstalt Oldenburger Straße.

Reinigungsaböder für Damen und Herren, auch medizin. Bader ohne Waschtag: Sonnabend 2-6 Uhr, Freitags 9-12 und 5-6 Uhr, Sonnabend 9-12 und 5-6 Uhr.

**Nordenham.**

**Geschäfts-Eröffnung!**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in Nordenham, Peterstraße Nr. 4, eine [465]

**medianische Schuhmacher-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.**

Hubgestell mit den modernsten Maschinen der Neuzeit, die ich in der Lage, eberrmann noch seiner Rüfung große Vorteile zu bieten.

Wie ich es nur vom guten das beste Material im Anwendung bringe, bei ganz soliden Preisen, bitte ich mein junges Unternehmen gütigst unterschätzen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Franz Hokamp, Schuhmacher.

N.B. Gleichzeitig empfiehle ich Schuhhersteller, Auschnitts- und Schuhmacher-Bedarfshäuser zu ganz soliden Preisen.

D. C.

**Schützenhof Rütringen.**

Auden Freitag und Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball!**

Carl Görriesen.

**Unser Umsatz betrug:**

1914: 2250000 Mk.

1924: über 14000000 R.M.

Diese Steigerung trotz der ungünstigen Zeit sollte auch Sie veranlassen, ein Konto bei uns anzulegen.

Volkspark e. G. m. b. H., Viktoriastrasse 20

**Oldenb. Landestheater**

| Datum            | Ab.                | Kost.-Preise     | Vorstellung   |
|------------------|--------------------|------------------|---|
| Mittwoch, 21. 1. | Abend.<br>3½-6 Uhr | I.               | In der neuen<br>Dienstleistung<br>Der Ritterpen-<br>stigen<br>Säumung   |
| Mittwoch, 21. 1. | -                  | II.              | Snobby brummt<br>Samoles Lustspiel.                                     |
| Donnerstag, 22.  | 63.                | I.               | Die Puppe   |
| Freitag, 23. 1.  | 64.                | I.               | In der neuen<br>Dienstleistung u.<br>Ausstattung<br>Madame<br>Butterfly |
| Sonnabend, 24.   | 65.                | I.               | Die Puppe   |
| Sonntag, 25. 1.  | 66.                | 0.60 bis<br>1.50 | In der neuen<br>Dienstleistung u.<br>Ausstattung<br>Madame<br>Butterfly |

**Riesige Polten Strickwelt**  
für Damen und Herren zu norm. billigen  
Preisen neu eingetroffen:  
9.75 10.50 11.50 12.50 Mk.  
Strickwaren-Spezialgeschäft  
Frieda Steinkopf, Uilmenstr. 22

**Arbeiter! Abonniert die Republik!**

**Feldgrau Tuch**  
pr. Meter 3.90 M.R.  
verarbeitet die  
Wollspinnerei  
Tirschenreuth.

**Deutsche und Colosseum**

Nur 3 Tage! Dienstag-Donnerstag.

Das spannende

Pariser Abenteuer:

### Die Waise von Paris

(Boulevard-Blut)

Eittenbilder aus dem dunklen Paris.

Spannendes Kriminalerlebnis in 5 Akten.

### Elternsünde!

Die Tragödie eines Heiratsfeinds in 5 Akten.

Eine Erziehung ohne Religion macht den Menschen zu einer Bestie, die ihrem Egoismus alles spielt.

Außerdem:

**Deutsche**

8.30 Uhr:

**Ly**

**von Laaféna**

Die beliebte Tänzerin in ihren glänzend  
fröhlichen

**Lenz-Schöpfungen.**

8. Originaldrama.

**Colosseum**

Snobby brummt

Bamoles Lustspiel.

Die neuesten

**Welt-Ereignisse**

in Film, U. M.:

Zeppelin III

Unfall in Amerika

u. m.

**Kammer**

Wollen Sie

wieder einmal so recht von

Herzen lassen, dann

kommen Sie

zu dem großen

Milliarden-

souper

Gine zwergenschlitternde

Romöde in 5 Akten, nach der

gleichnamigen Operette.

In der Hauptrolle

Ossie Oswald

Die beliebteste Berliner

Operetten-Diva.

**Apollo**

1000fache

Nachfrage veranlassen um,

den beliebtesten Filmspieler

**Harry Piel**

noch weiter auf dem Spiel-

plan zu lassen und zwar in

seiner Sensation

**Der Mann**

ohne Nerven

Die tollkühnsten und aben-  
teuerlichsten Erlebnisse in  
1000 Meter Höhe.

6 atemberaubende Akte.

Außerdem:

**Großstadt-  
kinder**

(Romantikfilm)

Ein Film voll Spannung und — den tragischen Qualen des  
Schattenreichen Pariser.

**Freier Turn- und  
Sportverein Schaar**

Am Sonnabend, den 24. Januar 1925  
in den Räumen des Gymnasiums

**Große Preismaskerade!**

2 Kapellen. Anfang 8 Uhr. 2 Kapellen  
Kostümierung 7.30 Uhr. — Die 2 Preise für die  
schönsten Damen- und Herren-Kostüme, je 1 Preis  
für die originellsten Damen- und Herren-Kostüme.

Karten sind bei den Mitgliedern und im  
Vereinslokal zu haben. Der Vorstand

**Arbeiter-Turnverein Germania**

e. V.

Am Sonnabend den 31. Januar 1925  
in den Räumen des Wilhelmshavener Gesellschaftshauses

Große

**Turner-Maskerade!**

Anfang 8 Uhr Demaskierung 11.30 Uhr

Eintrittskarten erhältlich bei den  
Funktionären.

Es lädt ein Das Festkomitee.

**Schauspielhaus**

Heute

und folgende Tage:

abends 8 Uhr:

Waffensteins

Zod.

Heute Dienstag:

General-Versammlung

Stenographen-Verein

Deppenk.

**Wer gibt**

für schöne Sachen, Adressen,  
Wohnung im Villenviertel eine 3dige

Wohnung?

Adressen mit Angabe d. Friedens-  
straße unter: Wohnung

gegenüber Karstadt.

**MONOPOL**

Fernruf 500. W. Quinting. Fernruf 500.

Morgen Mittwoch, 21. Januar:

Ein Bockbier- und Kappfest am Golf von Neapel.

Grosses Schlachtfest. Haussall.

**KV Konsumverein**

e. G. m. b. H.

Abt.: Manufaktur- u. Schuhwaren

Kaiserstrasse.

Bis Donnerstag, 22. Januar, haben unsere Mitglieder

noch die günstige Kaufgelegenheit

bis 20 Prozent Rabatt.